

MODUL HÖREN

Arbeitszeit: etwa 35 Minuten

Punkte gesamt: 25

Teil 1

**Sie hören ein Gespräch mit einer Medienpädagogin.
Kreuzen Sie dann a, b oder c an. Sie hören das Gespräch zweimal.
Lesen Sie nun die Aussagen. Sie haben 1 Minute Zeit.**

1.

- a.) Das Leseverhalten der Eltern beeinflusst auch das Leseverhalten der Kinder.
- b.) Fernsehen und Computer sind schuld daran, dass die Kinder nicht lesen wollen.
- c.) Der Medienkonsum von Jugendlichen ist unabhängig von der Familie.

2.

- a.) Erwachsene lesen weniger, wenn zu Hause ein PC steht.
- b.) Ein PC im Haus fördert das Lesen der Jugendlichen.
- c.) Kinder können auch mit einem PC im Haus gute Leser sein.

3.

- a.) Internet und CD-Roms sind attraktiver als Bücher.
- b.) Nach einer Studie lesen Computerbenutzer besonders viel.
- c.) Buchhandlungen machen selten Gebrauch vom Internet.

4.

- a.) Zu viel Internetkonsum senkt den Intelligenzquotienten.
- b.) Computer können die Entwicklung der Intelligenz positiv beeinflussen.
- c.) Die schulische Leistung verschlechtert sich durch das Internet.

5.

- a.) Die Computer-Software ist nicht für Kinder geeignet.
- b.) Erwachsene sollten gemeinsam mit ihren Kindern am PC sitzen.
- c.) Kinder und Jugendliche sollten nicht unkontrolliert im Internet surfen.

6.

- a.) Grundschul Kinder sollten noch keinen Computer benutzen.
- b.) Es ist wichtig, dass Kinder Erfahrungen im realen Alltag machen.
- c.) Der PC sollte in allen Schulklassen die Hauptsache sein.

7.

- a.) An fast allen deutschen Schulen gibt es Internet.
- b.) Der Laptop ist nur für spezifische Schülergruppen nützlich.
- c.) Die Bildungsministerin ist kritisch mit der Computernutzung.

8.

- a.) Die Aufgaben der Lehrer bleiben gleich, auch wenn die Schüler PCs benutzen.
- b.) Die Anzahl der Lehrer wird abnehmen, wenn die Anzahl der Computer zunimmt.
- c.) Zukünftige Lehrer müssen Informationsfindung und -verarbeitung unterrichten.

Teil 2

Sie hören nun 5 kurze Hörtexte zum Thema "Wohnen".

Was sagt der Sprecher/die Sprecherin? Markieren Sie a, b oder c.

Sie hören jeden Text zweimal.

Lesen Sie nun die Aussagen. Sie haben 30 Sekunden Zeit.

1. TEXT 1

- a.) Die Sprecherin möchte in einem Bauernhaus leben.
- b.) Sie wünscht sich einen Garten an ihrem Wohnort.
- c.) Sie möchte gern viele Nachbarn haben.

2. TEXT 2

- a.) Der Sprecher wünscht sich eine moderne Wohnung.
- b.) Seine ideale Wohnung ist zu teuer für ihn.
- c.) Er möchte in einem Altbau am Stadtrand leben.

3. TEXT 3

- a.) Die Sprecherin hat eine vierköpfige Familie.
- b.) Sie denkt bei der Haussuche auch an sich.
- c.) Die Kinder möchten außerhalb der Stadt wohnen.

4. TEXT 4

- a.) Das Traumhaus des Sprechers ähnelt einem Schloss.
- b.) Er wünscht sich ein Reihenhaus mit Schwimmbad.
- c.) Er geht mit seinen Freunden gerne zu Festen.

5. TEXT 5

- a.) Die Sprecherin sucht eine Ein-Zimmer-Wohnung.
- b.) Sie studiert gerne im Gemeinschaftszimmer.
- c.) Sie möchte nicht nur arbeiten, sondern auch feiern.

Teil 3

Sie hören fünf kurze Texte. Kreuzen Sie die Option a, b oder c an: Welche Information hören Sie? Sie hören die Texte zweimal.

Lesen Sie nun die Aufgaben 1-5 . Sie haben 30 Sekunden Zeit.

1. Der Wetterbericht für heute:

- a) Nur morgens ist es noch sonnig.
- b) Die Höchsttemperatur ist 29 Grad.
- c) Am Vormittag gibt es Gewitter.

2. Eine Durchsage in der S-Bahn:

- a) Nur die ersten Wagen fahren zum Flughafen.
- b) Die hinteren vier Wagen fahren zum Flughafen.
- c) Der Zug fährt direkt zum Flughafen.

3. Der Wolf kommt

- a) aus einem unbekanntem Gebiet.
- b) aus der Schweiz.
- c) aus Italien.

4. Das Thema des Treffens ist:

- a) Der Name der Stadt Karlsberg.
- b) Die Partnerschaft von Städten.
- c) Der Verkehr in den Partnerstädten.

5. Das Haus in der Parkstraße 29 ist

- a) eine U-Bahnstation vom Bahnhof entfernt.
- b) ungefähr eine Viertelstunde vom Bahnhof entfernt.
- c) direkt neben dem Café Bavaria.